

Ressort: Politik

Rückzug der USA aus Nahen Osten löst Wettrüsten aus

München, 11.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Das Volumen der Waffenkäufe im Nahen Osten hat sich seit 2013 im Vergleich zu den vorhergehenden fünf Jahren verdoppelt. Das geht aus dem aktuellen "Munich Security Report", der wie jedes Jahr vor Beginn der Münchner Sicherheitskonferenz herausgegeben wird und über den die berichtet die "Welt" (Montagsausgabe).

Der Bericht der Sicherheitskonferenz zeigt auch, dass sich genau in jenen Jahren die Präsenz US-amerikanischer Truppen in der Region erheblich verringerte. Dem Bericht zufolge liegen sieben der zehn Länder mit den weltweit höchsten Rüstungsausgaben heute im Nahen Osten. Darunter sind vor allem Verbündete des Westens wie Saudi-Arabien, die Türkei, Israel und Kuwait. Ein weiterer Grund hierfür könnte neben dem abnehmenden Schutz durch die USA die wachsende Konfrontation mit dem Iran sein. Nach Zahlen des Londoner Instituts IISS, die für den "Munich Security Report" erhoben wurden, ist der Iran seinen Konkurrenten in der Region an Truppenstärke, Zahl der Panzer und der U-Boote deutlich überlegen. Offenbar versuchen die anderen Militärmächte der Region dieses Übergewicht mit modernerem Gerät auszugleichen. Laut Daten von Jane's Markets Forecast im Münchner Bericht kam in den Jahren 2014 bis 2018 die überwiegende Zahl der Rüstungsgüter für den Nahen Osten aus den USA, nämlich 53 Prozent. Frankreich lag mit 11 Prozent und Großbritannien mit 10 Prozent weit dahinter. Der Anteil Deutschlands an der Rüstung der Golfstaaten beträgt nur drei Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119846/rueckzug-der-usa-aus-nahen-osten-loest-wettruesten-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com